

Suhrkamp Insel

Lesungen

Herbst 2026

Friedrich Ani
Max Annas
Tobias Becker
Ulrich Bröckling
Zoran Drvenkar
Julia Ebner
Cornelia Funke
Eva Gritzmann
Anna Kim
Olivia Laing

Christian Lehnert
Melanie Levensohn
Constantin Lieb
Stephan Lohse
Niklas Maak
Ilija Matusko
Robert Misik
Denis Scheck
Dirk Schmidt
Axel Schock

Lutz Seiler
Clemens J. Setz
Peter Sloterdijk
Philipp Ther
Stephan Thome
Jáchym Topol
Fee Vogel
Dana Vowinckel
Roger de Weck
Eric Wrede

© Susie Knoll



Friedrich Ani, geboren 1959, lebt in München. Er schreibt Romane, Gedichte, Hörspiele, Theaterstücke und Drehbücher. Sein Werk wurde in zehn Sprachen übersetzt und vielfach prämiert, u. a. sieben Mal mit dem Deutschen Krimipreis, dem Crime Cologne Award und dem Adolf-Grimme-Preis. Friedrich Ani ist Mitglied des PEN-Berlin.

Ein außergewöhnliches Kleinod



Jakob Vrell bricht von zu Hause auf und steuert das Café eines Freundes an. Jeden Schritt, jedes Wort hat er sich genau zurechtgelegt. Doch immer wieder lässt ihn etwas innehalten, Umwege einschlagen, in Gedanken abschweifen. Am Ende hat er das Café erreicht, ebenso wie die anderen Stationen vergessenen Glücks, aber auch die Erkenntnis gewonnen, dass Pläne nichts gelten, wenn das Leben dazwischenkommt.

Erscheint am
8. September 2026

Termine
Antje Richers
Tel. 030/740744-160
richers@suhrkamp.de

© Rafaela Pröll



Anna Kim wurde 1977 in Südkorea geboren, zog 1979 mit ihrer Familie nach Deutschland und schließlich weiter nach Wien, wo sie heute lebt. Im Suhrkamp Verlag erschien zuletzt *Geschichte eines Kindes* (2022). Für ihr erzählerisches und essayistisches Werk erhielt sie zahlreiche Stipendien und Preise, zuletzt den Veza-Campanella-Preis 2023.

Ein Kammerspiel zum Thema Mehrsprachigkeit, Verlust und Familie



Jeden Sonntag besucht Hanna mit ihrem Sohn Jacob die Großmutter Ok-hi am Stadtrand von Wien. Koreanisch ist für Hanna keine Muttersprache mehr, Ok-hi spricht kaum Deutsch. So brüchig wie die Sprache ist auch ihre Beziehung. Ok-hi hat Hanna als Kind in der Obhut einer Nachbarin in Wien zurückgelassen, um sich in Seoul um Hannas kranken Vater zu kümmern. Nun bricht die Wunde von damals erneut auf.

Erscheint am
13. Januar 2027

Termine
Christoph Ludwig
Tel. 030/740 744-162
ludwig@suhrkamp.de

© Jürgen Bauer



Christian Lehnert, geboren 1969 in Dresden, ist Dichter und Theologe. Seit fast dreißig Jahren publiziert er im Suhrkamp Verlag Gedichtbücher und Prosabände, für die er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, zuletzt mit dem renommierten Friedrich-Hölderlin-Preis 2025.

Oszilliert zwischen berührender Erzählung und gelehrtem Essay



Horizonte sind Grenzl意思en der Erfahrung, die ein Hier und ein Dort, ein Diesseits und ein Jenseits erzeugen und den Raum des Lebens bestimmen. *Die Enden des Blicks* geht auf Horizonte zu, auf Grenzen der Wahrnehmung und der Existenz, versucht sie zu erkunden – jene Welten, die nur in der Vorstellung existieren und diese zugleich transzendieren, denn sie weisen auf etwas dahinter. Jenseits aber der Enden des Blicks, was ist dort?

Erscheint am
24. November 2026

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de



© Max Zerrahn

Stephan Lohse wurde 1964 in Hamburg geboren, studierte in Wien und stand als Schauspieler auf verschiedenen Bühnen. Sein Debütroman *Ein fauler Gott* erschien 2017, der Roman *Johanns Bruder* 2020. Im Insel Verlag erschien 2023 *Das Summen unter der Haut*, das Buch des Monats im NDR war und auf der Deutschlandfunk-Bestenliste stand.



© Hanna Wiedemann

Ilija Matusko, geboren 1980, hat Soziologie und Politikwissenschaften studiert. Er lebt und arbeitet als freier Autor in Berlin. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Stipendien, u. a. ein Stipendium des Fritz-Hüser-Instituts für Literatur und Kultur der Arbeitswelt. 2023 erschien *Verdunstung in der Randzone* in der edition suhrkamp.



© Jürgen Bauer

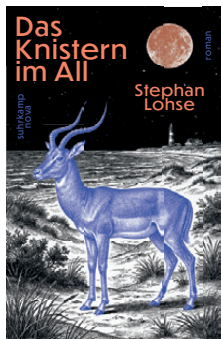
Lutz Seiler, Georg-Büchner-Preisträger und Autor der Bestseller *Kruso* (2014) und *Stern 111* (2020), geht mit *Das tickende Herz* auf Reisen. Eine kleine, niemals ganz verheilte Wunde im Ballen seiner Schreibhand hat dazu den Anstoß gegeben. Zuletzt erschien von Lutz Seiler der Gedichtband *schrift für blinde riesen* (2021).

»Das Licht dieser intensiven und doch leichtfüßigen Geschichte über mentale Gesundheit und tiefe Freundschaft bricht überall durch.« *Verena Güntner*

ROMANDEBÜT

Ein Sohn, ein Vater und ein Land,
das es nicht mehr gibt

»Der magische Trick an Lutz Seilers Literatur? Sie kann das vermeintlich Banale in etwas ganz Besonderes, sogar Heiliges verwandeln.« *FAZ*



Klassenfahrt, zehnte Klasse, Amrum: das erste Mal mit einem Mädchen, das erste Mal mit einem Jungen und dann eine Diagnose, die alles noch komplizierter macht. Stephan Lohse erzählt mit viel Empathie von psychischer Gesundheit, mit Witz und Poesie vom Jugendlichsein und Erwachsenwerden. Und davon, wie viel leichter es wird, wenn man bei all dem so gute Freunde hat wie Matti.

Erscheint am
20. August 2026

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de



Jugo ist ein berührendes Vater-Sohn-Porträt. Eine Liebeserklärung an den gleichzeitig nahen und fernen Vater, dessen Rückkehr in die alte Heimat schwieriger war als seine Ankunft in einem fremden Land. Einfühlsam erkundet Ilija Matusko die Vergangenheit, erzählt von Familie und den Konflikten im zerfallenen Jugoslawien. Und er spürt einem Gefühl nach, das Vater und Sohn verbindet: nie ganz angekommen zu sein.

Erscheint am
2. September 2026

Termine
Antonia Prume
Tel. 030/740 744-161
prume@suhrkamp.de



Carl Bischoff kehrt nach Berlin zurück, und bricht bald wieder auf. Seine Pilgerschaft folgt jener wie aus dem Nichts aufgetauchten Tochter eines kasachischen Schamanen, die fast alles über ihn zu wissen scheint. Einen surrealen Ausgang findet ihre Geschichte im alten Atombombentestgelände, in dem sich Ayshas Sippe verschanzt hat, um ein Opfer zur Rettung der Erde vorzubereiten – während Carl der Welt abhandenkommt.

Erscheint am
13. Oktober 2026

Termine
Antje Richers
Tel. 030/740744-160
richers@suhrkamp.de

© Judith Stehlik



Clemens J. Setz, geboren 1982 in Graz, veröffentlicht Gedichte, Theaterstücke und Essays, vor allem aber Romane und Erzählungen, für die er mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet wurde, zuletzt u. a. mit dem Österreichischen Buchpreis 2023 und dem Georg-Büchner-Preis 2021. Er lebt mit seiner Familie in Wien.

Der Einbruch der Zärtlichkeit in das erzählerische Universum des Clemens J. Setz



Einzelgänger, Außenseiter, im Stillen Leidende – *Mein Leben als Noiseband* versammelt Erzählungen über Figuren am Rand der Gesellschaft. Mit so präzisen wie poetischen Alltagsbeobachtungen führen sie uns durch verschobene Realitäten, in denen das Vertraute, das Groteske und das Obsessive umeinanderkreisen. Gewalt und Einsamkeit stehen neben Momenten unkonventioneller Zärtlichkeit sowie der Sehnsucht nach Nähe und Verbundenheit.

Erscheint am
20. August 2026

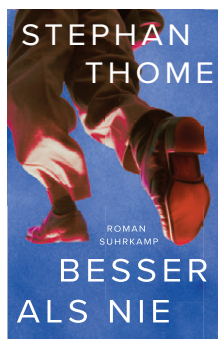
Termine
Antje Richers
Tel. 030/740744-160
richers@suhrkamp.de

© Jürgen Bauer



Stephan Thome, geboren 1972, ist Schriftsteller und Sinologe. Sein Roman *Grenzgang* gewann 2009 den aspekte-Literaturpreis für das beste Debüt des Jahres und stand – wie auch seine Romane *Fliehkräfte* und *Gott der Barbaren* – auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Stephan Thome lebt in Taipei.

Der Autor steht von September bis Anfang November für Lesungen zur Verfügung



Zweimal musste er verschoben werden, jetzt soll wieder Grenzgang gefeiert werden – doch das Heimatfest wird zum Streitfall. Linda Preiss ist empört: Man will sie als Reiterin nicht dabeihaben, weil sie eine Frau ist! Jürgen Bamberger gerät als Bürgermeister gleich doppelt in Erklärungsnot: Der Hessische Rundfunk hat Fragen zu dem sogenannten »Mohren«, und seine Tochter macht ihre ablehnende Haltung zum Fest öffentlich.

Erscheint am
21. Juli 2026

Termine
Antje Richers
Tel. 030/740744-160
richers@suhrkamp.de

© Max Zerrahn



Dana Vowinckel wurde 1996 in Berlin geboren und studierte Linguistik und Literaturwissenschaft. Ihr Debüt *Gewässer im Ziplock* wurde u. a. mit dem Buchpreis Familienroman der Stiftung Ravensburger und dem Mara-Cassens-Preis ausgezeichnet, in mehrere Sprachen übersetzt und für die Bühne adaptiert. Sie lebt in Berlin.

»Dana Vowinckel hat die Welt durch ihre leuchtende Literatur zu einem schöneren Ort gemacht.«

Christian Kracht



Anton und Alma erzählt die Geschichte einer großen Liebe in einer zunehmend gespaltenen Welt. Von der Sehnsucht nach Aufrichtigkeit und Geborgenheit, von Trauer und Verlust, von Glauben und Zugehörigkeit – und von unser aller Versuch, dem Leben einen Sinn zu geben. Ein herzerreißender, mutiger Roman darüber, was es bedeutet, Mensch zu sein.

Erscheint am
2. September 2026

Termine
Ines Lenkersdorf
Tel. 030/740 744-163
lenkersdorf@suhrkamp.de

Jáchym Topol, 1962 in Prag geboren, Lyriker, Dramatiker und Romancier. Er stammt aus einer Schriftstellerfamilie und unterschrieb als Jugendlicher die Charta 77. In den 90er Jahren bereiste er als Journalist und Drehbuchautor ganz Osteuropa. Sein umfangreiches Werk wurde in über zwanzig Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet.



Aus dem Tschechischen von Eva Profousová

Gastland-Schwerpunkt der Frankfurter Buchmesse

Veranstaltungssprache Tschechisch



© David Konečný

Prag, am 24. Februar 2022, dem Tag des russischen Großangriffs auf die Ukraine. Tom, ein alternder Journalist, bricht mit seiner Geliebten zu einem Ausflug in die Umgebung auf. Ein südböhmisches Barockkloster verspricht Ablenkung von innerer und äußerer Konfusion: Seine Ehe ist kaputt, der Job hängt am seidenen Faden, der schwule Sohn macht ihm Sorgen. Da meldet sich die Redaktion - *Point*, ein angesagtes Organ, finanziert von einem undurchsichtigen Geschäftsmann mit Verbindungen nach Russland. Man braucht sofort einen Artikel über das Vertrauen der Tschechen in die Nato ...

Die Hölle gibt es nicht erzählt voller Komik und Verzweiflung, was aus den Hoffnungen und Träumen von 1989 geworden ist. Da taucht nicht nur die alte, sehr tschechische Geschichte wieder auf – gegen die Panzer einer Invasionsarmee ist der Einzelne machtlos. Sondern auch die akute Erfahrung: verstrickt in Liebes- und Familienchaos, wird man dem historischen Augenblick kaum gewachsen sein.

Erscheint am
30. September 2026

Termine
Nina Milivojevic
Tel. 030/740 744-165
milivojevic@suhrkamp.de



© Jürgen Bauer

Tobias Becker ist Historiker und Kurator. Er lehrt Zeitgeschichte und Public History an der Freien Universität Berlin.



© Jürgen Bauer

Ulrich Bröckling, geboren 1959, war bis 2025 Professor für Kultursoziologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Zuletzt gab er zusammen mit Susanne Krasmann und Thomas Lemke das *Glossar der Gegenwart 2.0* heraus. 2020 erschien von ihm bei Suhrkamp *Post-heroische Helden. Ein Zeitbild*.



© Helena Martensberger

Julia Ebner leitet das Violent Extremism Lab und ist Co-Geschäftsführerin des Institute for Strategic Dialogue. Sie berät Regierungen, Geheimdienste und internationale Organisationen. Ihr Buch *Radikalisierungsmaschinen* wurde als »Wissenschaftsbuch des Jahres« ausgezeichnet, war *SPIEGEL*-Bestseller und stand auf der Sachbuch-Bestenliste.

**Vom »Heimweh« zum »Einstweh«
Eine Geschichte der Nostalgie**



Ob Retrotrends in der Popkultur oder die Geschichtspolitik populistischer Parteien: Im Blick aufs Gestern zeigt sich, wer wir heute sind – oder sein wollen. Nostalgie dient Tobias Becker als Schlüssel zum Verständnis der deutschen Gesellschaft. Denn der Begriff verrät mehr über diejenigen, die ihn verwenden, als über die, auf die er angewendet wird.

Erscheint am
30. September 2026

Termine
Leonie Hohmann
Tel. 030/740744-164
hohmann@suhrkamp.de

**Eine radikale Absage an die Logik
militärischer Eskalation**



Bröckling erhebt Einspruch gegen die vermeintliche Alternativlosigkeit des Rufs zu den Waffen. Ohne den russischen Angriffskrieg kleinzureden oder sich auf Utopien zurückzuziehen, formuliert er eine Antikriegsposition. Dabei schärft er den Blick dafür, dass eine Gesellschaft, die sich zur Verteidigung der Freiheit dem Imperativ der Kriegsführungsfähigkeit unterwirft, selbst in Richtung Autoritarismus rückt.

Erscheint am
13. Oktober 2026

Termine
Leonie Hohmann
Tel. 030/740744-164
hohmann@suhrkamp.de

**»Meat, Money, Muscles«
Veranstaltungssprache Deutsch**



Julia Ebner folgt den Mythen der Männlichkeit in die Kämpfe unserer Gegenwart. Wann werden Männer empfänglich für Gewalt? Wie wird aus gewaltvoller Männlichkeit ein lukratives Geschäft? Und wie lässt sie sich einspannen in das politische Projekt der Extremisten? Ebner zeigt, wie eine ganze Generation Männer an reichweitenstarke Gurus und ihr Versprechen verloren geht: Fitness gleich Erfolg, gleich Dominanz über die Frau.

Erscheint am
13. Oktober 2026

Termine
Leonie Hohmann
Tel. 030/740744-164
hohmann@suhrkamp.de



© The van Heiden

Robert Misik, geboren 1966 in Wien, ist Journalist und politischer Schriftsteller. In der edition suhrkamp erschien zuletzt sein Essay *Das große Beginnergefühl. Moderne, Zeitgeist, Revolution* (es 2788).



© Helena Martensberger

Axel Schock, geboren 1965, arbeitet als Journalist und Buchautor insbesondere zu HIV/Aids sowie queeren und kulturellen Themen. 2023 wurde er mit dem Medienpreis der Deutschen Aids-Stiftung ausgezeichnet.



© Antonia Jacobsen

Peter Sloterdijk, geboren 1947, ist emeritierter Professor für Philosophie und Ästhetik der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe, die er bis 2015 als Rektor leitete. Zuletzt erschien *Der Fürst und seine Nachfolger. Über große Männer im Zeitalter der gewöhnlichen Leute* (edition suhrkamp).

Ein wichtiges Buch über einen oft übersehenen Aspekt des Aufstiegs des Rechtsextremismus

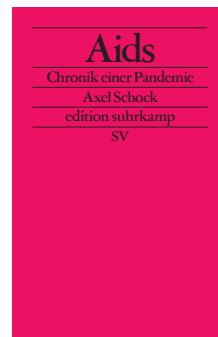


Akteure wie Trump bombardieren ihre Gefolgsleute mit Skandalisierungen, Häme und Hass. Kristi Noem zelebriert einen Kult der Kälte, Björn Höcke träumt von »wohltemperierter Grausamkeit«. Um zu verstehen, wie diese Agitation die Anhängerschaft verändert, befasst sich Misik mit sozialpsychologischen Einsichten. Er zeigt, wie Menschen zur Bestialität erzogen werden können.

Erscheint am
20. August 2026

Termine
Leonie Hohmann
Tel. 030/740744-164
hohmann@suhrkamp.de

Welt-Aids-Tag am 1. Dezember



Mehr als 40 Millionen Menschenleben hat die Immunschwächekrankheit Aids seit ihrer Entdeckung weltweit gefordert. Schock beschreibt die medizinische Erforschung, die gesellschaftliche Ausgrenzung HIV-Infizierter, den Kampf mutiger Aktivist:innen. Vor allem aber erzählt er von den Menschen hinter den Zahlen und Fakten. Aus Tagebucheinträgen, Dokumenten und Zeitzeugenberichten entsteht ein polyphones Panorama.

Erscheint am
27. Oktober 2026

Termine
Leonie Hohmann
Tel. 030/740744-164
hohmann@suhrkamp.de

»Wir wollen mehr von Sloterdijks Notizen, die von allem etwas haben, ein bisschen Klatsch, ein bisschen Reflexion, ein bisschen Gegenwartskommentar.« FAZ



Aus heutiger Sicht erweisen sich die Jahre 2017-2020 als Epochenumbuch, der die alte Welt aus den Angeln hob und eine neue Realität hervorbrachte. In seinen Notizbüchern, in die er jeden Morgen Überlegungen, Episoden und Kommentare zur Gegenwart niederschreibt, begleitet Sloterdijk diese »große Umstimmung« von der ersten Amtseinführung Trumps bis zum Ausbruch der Coronapandemie – mal distanziert, mal mitten im Geschehen.

Erscheint am
24. November 2026

Termine
Antje Richers
Tel. 030/740744-160
richers@suhrkamp.de



© Jürgen Bauer

Philipp Ther, geboren 1967, lehrt Geschichte Ostmitteleuropas an der Universität Wien und ist Gründer des Research Center for the History of Transformations (RECET). 2019 wurde er mit dem Wittgenstein-Preis ausgezeichnet.



© Anna Weise

Roger de Weck, geboren 1953, war *ZEIT*-Chefredakteur, Generaldirektor des Schweizer Radios und Fernsehens, Mitglied des Zukunftsrats für Reformen bei ARD, ZDF und Deutschlandfunk. Im Suhrkamp Verlag erschien zuletzt *Das Prinzip Trotzdem. Warum wir den Journalismus vor den Medien retten müssen* (es 2863).

Porträt einer Familie, Panorama einer Zeit



Im April 1945 vergräbt Otto Ther eine Schatzkiste. Die Preziosen sollen überdauern, bis die Familie zurückkehren kann. Wie Millionen Deutsche müssen sie fliehen, unterwegs werden sie zerstreut. Nach dem Mauerfall macht sich Philipp Ther, Ottos Enkel, mit seinem Vater auf in die verlorene Heimat im Norden Tschechiens. Die Truhe finden sie nicht, dafür bekommen sie drei Kisten überreicht, die sich als Schatz für den Historiker erweisen.

Erscheint am
13. Oktober 2026

Termine
Leonie Hohmann
Tel. 030/740744-164
hohmann@suhrkamp.de

»Roger de Weck eröffnet ein argumentatives Trommelfeuer gegen die Verächter der Demokratie.« *Herfried Münkler*



Angesichts weltweit erstarkender autoritärer Bewegungen plädiert de Weck für eine politische Selbstvergewisserung der Konservativen. Statt sich im Kulturkampf gegen links zu verausgaben, gilt es, die europäische Souveränität zu stärken. In Zeiten der Disruption kann der Konservatismus das Versprechen auf Stabilität verkörpern – vorausgesetzt, er widersteht seinem Reflex, nach rechts abzudriften.

Erscheint am
8. September 2026

Termine
Leonie Hohmann
Tel. 030/740744-164
hohmann@suhrkamp.de

© Michele Corleone



Max Annas, geboren 1963 in Köln, war Journalist und Redakteur, hat Sachbücher über Politik und Kultur veröffentlicht sowie Filmfestivals und -reihen organisiert. Er schreibt erfolgreiche Kriminalromane, die fünfmal mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet wurden. Im Suhrkamp Verlag erschien zuletzt *Tanz im Dunkel* (2025). Annas lebt in Berlin.

© Corina Bernburg



Zoran Drvenkar wurde 1967 in Kroatien geboren und zog im Alter von drei Jahren mit seinen Eltern nach Berlin. Seit 1989 arbeitet er als freier Schriftsteller und schreibt über Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Seine Thriller *Sorry* und *Du* wurden in 14 Sprachen übersetzt. 2010 erhielt *Sorry* den Friedrich-Glauser-Preis, 2023 wurde *Du* unter dem Titel *Then You Run* als TV-Serie verfilmt.

© Paul Bergen

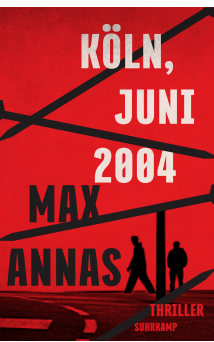


Dirk Schmidt, geboren 1964, studierte Geschichte, Germanistik und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften in Bochum. Einer Phase als Drehbuchautor folgten Jahrzehnte als Texter und Kreativdirektor in verschiedenen Werbeagenturen. Seit 2011 ist er verantwortlich für den WDR Radio-*Tatort*. Im Suhrkamp Verlag erschien 2025 sein Thriller *Die Kurve*.

Gesellschaftspanorama der BRD und ihrer jüngsten Terrorgeschichte

»Zum Fürchten gut!« TV Movie Vom Autor überarbeitete Neuauflage von *Still*

Trip in die dunkle Seele des Rock'n'Roll



Immer wieder kommt es in Köln zu Anschlägen auf migrantische Menschen. Lissa Kusch beginnt, auf eigene Faust zu ermitteln, und macht sich so bei den Kollegen nicht gerade beliebt. Als sie Verbindungen zwischen Kölner Nazis und dem NSU entdeckt, kann sie im Juni 2004 einen Anschlag verhindern. Lissa muss erkennen, dass sie all die Jahre etwas übersehen hat – ein Detail, das bis in den September 1989 zurückreicht.



Ein Mann, der seine Tochter sucht und dabei seine Identität verliert. Ein Mädchen, das seit sechs Jahren reglos aus dem Fenster schaut und darauf wartet, dass ihr jemand den Schlüssel zu ihrer Erinnerung bringt. Vier Männer und eine Mission, die aus Hunger und Disziplin besteht und keine Opfer scheut. Ein Winter in Deutschland, ein See im Wald und Schatten, die sich unter dem Eis bewegen.



Als Lucy den Job als Social-Media-Beraterin der Rockband Crrawl annimmt, rechnet sie mit Tour-Stress und kontrolliertem Chaos. Was sie nicht erwartet: dunkle Geheimnisse. Doch Crrowls Mythos gründet nicht nur auf Musik, mehrere Bandmitglieder starben unter seltsamen Umständen. Bald liegt ein weiteres Mitglied tot in seinem Hotelzimmer. Lucy beginnt, Fragen zu stellen, und es wird immer deutlicher: Bei Crrawl stirbt niemand zufällig.

Erscheint am 13. Januar 2027

Termine
Antje Richers
Tel. 030/740 744-160
richers@suhrkamp.de

Erscheint am 13. Januar 2026

Termine
Antje Richers
Tel. 030/740 744-160
richers@suhrkamp.de

Erscheint am 8. September 2026

Termine
Antje Richers
Tel. 030/740 744-160
richers@suhrkamp.de



© Max Zerrahn

Constantin Lieb studierte Philosophie und Deutsche Literatur sowie Angewandte Literaturwissenschaft in Berlin. Er arbeitet als Autor und Dramaturg. Für seine Arbeit an der TV-Serie *Eden* wurde er mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Für die Adaption *Fabian oder Der Gang vor die Hunde* wurde Lieb als Drehbuchautor für den Deutschen Filmpreis nominiert.

DEBÜT

Kinofilm von Dominik Graf mit Drehbuch von Constantin Lieb in Planung



Frauenkirch, 1936: Erna Schilling und der Maler Ernst Ludwig Kirchner führen ein abgeschiedenes Leben in symbiotischer Liebe und kameradschaftlicher Arbeit. Doch der von hohen Morphiumdosen und inneren Dämonen gequälte Maler wird immer getriebener, es kommt zur Tragödie, Erna verliert Kirchner endgültig. Nun ist es an ihr, um ihre Existenz auf dem Wildboden zu kämpfen.

Erscheint am
2. September 2026

Termine
Theresa Meschede
Tel. 030/740 744-166
meschede@insel-verlag.de



© Jaroslav Monchak

Die Deutschamerikanerin **Melanie Levensohn** wurde in Darmstadt geboren, studierte Politikwissenschaften und Literatur u. a. in Paris. Als Sprecherin der Weltgesundheitsorganisation war sie rund um die Welt im Einsatz, danach arbeitete sie als Pressereferentin bei der Weltbank in Washington, D. C. Seit 2021 lebt Levensohn in der Schweiz.

Frankreichs deutsche Kinder

Ein kaum bekanntes Kapitel der Nachkriegsgeschichte



Herxheim in der Pfalz, 1948: Sein Name ist alles, was Liese bleibt von ihrem Sohn: Johannes, das Kind eines französischen Besatzungssoldaten und Lieses großer Liebe. Als Johannes zwei Jahre alt ist, wird er seiner Mutter entrissen und in Frankreich zur Adoption freigegeben. Kalifornien, 2026: Johannes, der als André aufwuchs, hat die Trennung von seiner Mutter nie losgelassen. Er bittet seine Enkelin, nach Spuren von ihr zu suchen.

Erscheint am
27. Oktober 2026

Termine
Theresa Meschede
Tel. 030/740 744-166
meschede@insel-verlag.de



© Sophie Davidson

Olivia Laing, geboren 1977, non-binär, ist ein*e international renommierte*r Schriftsteller*in und Kritiker*in, Fellow der Royal Society of Literature und wurde 2018 mit dem Windham-Campbell-Preis ausgezeichnet. Auf Deutsch erschien zuletzt *Der Garten und die Zeit*, ein Sunday-Times-Nr.-1-Bestseller, ausgezeichnet mit dem Wainwright-Preis.

Queere Liebesgeschichte im Italien der 70er Jahre
Veranstaltungssprache Englisch



Zwei Männer begegnen sich in Venedig. Der eine ist ein junger Künstler, der aus London geflohen ist. Der andere ist Danilo Donati, Kostüm- und Szenenbildner der Magier des italienischen Kinos. Die beiden reisen nach Rom und geben sich der berausenden Traumwelt der Cinecittà hin. Doch in den politisch angespannten Jahren führen exzessives Leben, Arbeiten und Lieben in ein bedrohliches Labyrinth.

Erscheint am
8. September 2026

Termine
Theresa Meschede
Tel. 030/740 744-166
meschede@insel-verlag.de



© Alberto Novelli

Niklas Maak, geboren 1972 in Hamburg, studierte Kunstgeschichte und Philosophie. Seit 2001 ist er im Feuilleton der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* tätig. Seit 2014 lehrte er Kunst- und Architekturgeschichte als Gastprofessor in Frankfurt und Harvard. Er ist Träger des Merck-Preises der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.



© Max Zerrahn

Eva Gritzmann (*1965, Freiburg) und **Denis Scheck** (*1964, Stuttgart) gingen zusammen zur Schule. Sie machte eine Banklehre, studierte BWL und Medizin und promovierte in Medizinischer Psychologie. Er studierte u. a. Germanistik, wurde Literaturkritiker und sucht seit Jahren den Schulterchluss zwischen Literatur und Kulinarik.



© Felix Seyfert

Fee Vogel ist Autorin, Bestatterin und Trauerkulturentwicklerin. Sie ist u. a. Mitbegründerin und Geschäftsführerin von *lebensnah Bestattungen*. **Eric Wrede** ist Bestatter und Trauerbegleiter, Autor und Podcaster. Sein Bestseller *The End* wurde verfilmt. Die Langzeitdokumentation *Der Tod ist ein Arschloch* kam 2025 in die deutschen Kinos.

Die Plünderung Roms ist ein Spiegel der Zeitenwende unserer Tage



Maak erzählt die Renaissance von ihrem letzten unbeschwerten Moment und von ihrem plötzlichen Ende her. Er nimmt uns mit in Ateliers, aufs Schlachtfeld, in die Paläste von Bankiers und Päpsten - und in den der »Prima Donna del Mondo«, Isabella d'Este. Er zeigt, wie fragil das ist, was wir Kultur nennen, und wie schnell durch Desinformation und falsche Politik das Ende der Freiheit droht.

Erscheint am
13. Oktober 2026

Termine
Theresa Meschede
Tel. 030/740 744-166
meschede@insel-verlag.de

Geschichte in Gerichten Von Falschen Hasen und Kalten Hunden



Von der Gründung der Bundesrepublik 1949, als noch Schmalhans Küchenmeister war, über die Fresswelle der 50er, die erste Internationalisierung der 60er und 70er bis in unsere Gegenwart hinein zeichnet *Leibspeisen* ein Portrait der Bundesrepublik – und erzählt die Geschichten hinter ihren Nationalgerichten, Bräuchen und bekanntesten Restaurants und Küchenchefs.

Erscheint am
30. September 2026

Termine
Theresa Meschede
Tel. 030/740 744-166
meschede@insel-verlag.de

Trauer als Super-Power Weil wir aufhören müssen, Trauer zu behandeln, als wäre sie ein Fehler



Dieses Buch widerspricht einer Gesellschaft, die Trauer beschleunigen, therapieren oder stillstellen will. Es ist kein Ratgeber von oben herab, sondern ein empathisches, nahes und ehrliches Buch über das Menschsein. Fee Vogel und Eric Wrede schreiben klar, direkt und kompromisslos darüber, was Trauer wirklich ist: keine Krise, die gelöst werden muss – sondern eine Kraft, die tragen kann.

Erscheint am
24. November 2026

Termine
Theresa Meschede
Tel. 030/740 744-166
meschede@insel-verlag.de

© Emanuele Camerini



Cornelia Funke ist die bekannteste deutschsprachige Kinder- und Jugendbuchautorin, deren Bücher in aller Welt gelesen werden. Nach dem Studium der Illustration kam sie zum Schreiben. Funke lebt in Italien, wo sie ein Projekt für junge Künstler und Naturschützer aufbaut. Für ihr literarisches Gesamtwerk erhielt sie den Deutschen Jugendliteraturpreis.



Die elfjährige Emma folgt einem merkwürdigen Insekt und stellt im nächsten Moment fest, dass sie geschrumpft ist! Sind die über ihr flatternden Flügelwesen etwa Feen? Tatsächlich! Und sie sind furchtbar wütend darüber, dass ihre geheime Welt entdeckt wurde. Dabei ist nicht nur Emma in Gefahr, auch das Land der Feen ist in seiner Existenz bedroht. Wird es ihnen gelingen, diese wunderbare Welt zu schützen?

© Illustrationen von Elias Linnekuhl

Cornelia Funke steht im September für Veranstaltungen zur Verfügung



AB 8 JAHREN

Erscheint am
8. September 2026

Termine
Nina Milivojevic
Tel. 030/740 744-165
milivojevic@suhrkamp.de